

# Delfer Kreisblatt.

Erscheint jeden Freitag.

Preis vierteljährlich 60 Pf.,

durch die Post bezogen 75 Pf.



Inserate werden bis Donnerstag

Mittag in der Expedition

angenommen;

die 3gespaltene Zeile kostet 10 Pf.

Redakteur: Hermann Kappner.

Druck und Verlag von A. Ludwig in Dels.

Nr. 15.

Dels, den 12. April 1907.

45. Jahrg.

## Allerlicher Theil.

### A. Bekanntmachungen des Königlichen Landraths.

Nr. 173. Dels, den 11. April 1907.

Des Königs Majestät haben Allergnädigst geruht, dem Pastor sec. Viehler in Dels den Rothen Adlerorden IV. Klasse zu verleihen.

Nr. 174. Dels, den 5. April 1907.

Aus Anlaß des diesjährigen Impfschäfts weise ich die Ortsbehörden auf meine Kreisblattbekanntmachung vom 5. Mai 1900 Seite 82 hin.

Insbefondere sind die Bemerkungen zu Nr. IV zu beachten.

Nr. 175. Dels, den 8. April 1907.

Sonntag, den 21. April, Mittags von 12 bis 2 Uhr, findet in den Schulräumen im ehemaligen Böser'schen Gebäude, Zeughausstraße 8, zu Dels die unentgeltliche augenärztliche Untersuchung und Verathung armer Augenkranker und Blinder statt.

Indem ich den Kreisbewohnern hiervon Kenntniß gebe, fordere ich die Magistrate, Herren Gut- und Gemeindevorsteher auf, dafür Sorge zu tragen, daß möglichst alle armen Augenkranken zu dieser Untersuchung erscheinen.

Ich bemerke, daß sich unter den Blinden und Augenkranken häufig solche befinden, welche von den Ortsarmenverbänden unterhalten werden müssen, die aber durch eine Operation oder sonstige entsprechende Behandlung doch noch seh- und erwerbsfähig werden können, und daß es daher nicht nur für die Kranken selbst, sondern auch für die Armenverbände von höchster Wichtigkeit ist, daß den vorhandenen Blinden und Augenkranken ärztlicher Rath und Hilfe zu Theil wird. Die Augenkranken, welche vom Augenarzt untersucht werden sollen, sind, mit einem Armutsatteste versehen, am genannten Tage hierher zu beibringen.

Nr. 176. Dels, den 9. April 1907.

Unter Bezugnahme auf meine Kreisblattbekanntmachung vom 30. Januar d. Js. (Kreisblatt Seite 33 Nr. 78) ersuche ich die Schulvorstände derjenigen Schulgemeinden, bei welchen Veränderungen in den Schulausgaben durch Vermehrung der Lehrkräfte u. eingetreten sind, mir alsbald die Haushaltsanschläge zur Prüfung und Festsetzung einzureichen.

Nr. 177. Dels, den 27. März 1907.

Die Ortsbehörden des Kreises ersuche ich, auf die Ortsinsassen dahin einzuwirken, daß die Anzeigen über Unfälle

möglichst innerhalb drei Tagen nach ihrem Geschehen den Ortspolizeibehörden zugesandt werden. In geeigneten Fällen werde ich die Bestrafung durch den Genossenschaftsvorstand veranlassen.

### Der Vorsitzende des Kreisausschusses.

Nr. 178. Dels, den 11. April 1907.

#### Nachweisung

der im Monat März d. Js. ertheilten Jagdscheine.

#### a. Jahresjagdscheine:

Schlape Robert, Förster, Gimmel	14. 3. 07
Bardehle, Waldbeläuer, Groß-Elguth	26. " "

#### b. Unentgeltliche Jagdscheine:

Mielle, Gefreiter, Dels	14. " "
Busch, Jäger, Dels	" " "
Hensel I, " "	" " "
Schlosser, " "	" " "
Steinborn, Kronprinzl. Forstausscher. Biegelhof	26. " "

Nr. 179. Dels, den 3. April 1907.

Die Königl. Regierung in Breslau hat den von Perschütz verordneten Pastor Treutler auf Antrag des Kreisschulinspektors von der Ortsaufsicht über die evangelische Schule in Eichgrund entbunden und dieses Amt dem Pastor Kreffe in Santschdorf bis auf weiteres zur vertretungswelsen Verwaltung übertragen.

Nr. 180. Dels, den 5. April 1907.

Die neuesten Veröffentlichungen des deutschen Vereins für ländliche Wohlfahrts- und Heimathspflege:

- Sohnrey's Dorfkalender 1907 (VI. Jahrgang),
- Heinrich Raumanns: "Vom Heimatader" 1906 und
- "Das Glück auf dem Lande" von Sohnrey und Roeder, IV. Auflage 1907.

sind zu a im Verlage von Trowitsch & Sohn in Berlin, zu b und c im Verlage der deutschen Landbuchhandlung (G. m. b. H.) in Berlin S. W. 11, Delfauerstraße 14, erschienen.

Die Schriften erscheinen für Schülerprämien oder für Schülerbibliotheken bei ländlichen Fortbildungsschulen besonders geeignet. Der Vorzugspreis beträgt zu a. 35 Pf., zu b. 1,20 M., zu c. 1 M. für das Stück beim direkten Bezuge durch die deutsche Landbuchhandlung.

## Bekanntmachung

der Preise für Landlieferungen im Regierungsbezirk Breslau für 1907/08.

Auf Grund des § 19 des Gesetzes über die Kriegslieferungen vom 13. Juni 1873 (R.-G.-Bl. S. 129) werden nachstehend die nach den Durchschnittspreisen der letzten 10 Friedensjahre (mit Weglassung des teuersten und billigsten Jahres) ermittelten Vergütungssätze für alle Landlieferungen — ausschließlich des lebenden Viehes — zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Lau- fende Nr.	Haupt-Markttort.	Preisbezirk (Kreis).	Für je 100 Kilogramm													
			Weizen		Weizen- mehl		Roggen		Roggen- mehl		Hafer		Heu		Stroh	
			Mr.	Pf.	Mr.	Pf.	Mr.	Pf.	Mr.	Pf.	Mr.	Pf.	Mr.	Pf.	Mr.	Pf.
1	Breslau . . . . .	{ Breslau, Stadt Breslau, Land Treibnitz . . . . }	15	88	20	26	13	59	17	51	13	38	6	24	4	38
2	Brieg . . . . .	Brieg . . . . .	16	03	20	74	13	58	17	80	12	97	5	47	3	40
3	Frankenstein . . . . .	Frankenstein . . . . .	16	59	21	31	13	93	18	12	12	64	5	67	3	92
4	Freiburg . . . . .	Waldburg . . . . .	16	26	21	26	13	44	17	88	13	05	5	81	4	17
5	Glaß . . . . .	{ Glaß Neurode . . . . }	16	23	20	68	13	82	17	78	12	67	5	55	3	86
6	Glogau . . . . .	Steinau . . . . .	16	54	19	84	13	89	17	98	13	65	5	33	3	78
7	Guhrau . . . . .	Guhrau . . . . .	16	29	21	05	13	43	17	62	13	07	5	90	3	42
8	Habelschwerdt . . . . .	Habelschwerdt . . . . .	16	70	21	79	14	10	18	67	12	91	5	34	4	26
9	Münsterberg . . . . .	Münsterberg . . . . .	16	32	21	08	13	80	18	06	13	06	6	02	3	94
10	Namslau . . . . .	Namslau . . . . .	16	21	20	45	13	65	17	38	13	05	5	44	3	66
11	Neumarkt . . . . .	Neumarkt . . . . .	15	95	20	74	13	38	17	66	12	80	5	53	3	73
12	Nels . . . . .	Nels . . . . .	15	80	20	41	13	20	17	29	12	90	5	36	3	84
13	Ohlau . . . . .	Ohlau . . . . .	16	01	20	61	13	59	17	71	13	39	5	63	3	78
14	Prausnitz . . . . .	Willitsch . . . . .	15	91	20	19	13	30	17	06	12	84	4	66	4	—
15	Reichenbach . . . . .	{ Reichenbach Rimpitsch . . . . }	16	19	20	78	13	67	17	75	13	28	6	18	3	11
16	Schweidnitz . . . . .	{ Schweidnitz, Stadt Schweidnitz, Land . . . . }	16	15	20	38	13	77	17	52	13	24	6	05	3	99
17	Strehlen . . . . .	Strehlen . . . . .	15	32	19	88	13	57	17	78	12	99	5	98	3	45
18	Striegau . . . . .	Striegau . . . . .	16	28	20	74	13	76	17	71	13	46	6	37	4	24
19	Gr.-Wartenberg . . . . .	Gr.-Wartenberg . . . . .	15	77	20	72	13	26	17	71	13	03	5	46	3	43
20	Wohlau . . . . .	Wohlau . . . . .	16	49	21	04	13	72	17	71	13	03	5	33	3	86

Diese Preise haben für die Zeit vom 1. April 1907 bis 31. März 1908 Gültigkeit.

Der Regierungs-Präsident.

J. W.: Landmann.

Nels, den 6. April 1907.

Die Landes-Versicherungskasse in Breslau hat mitgeteilt, daß sie von jetzt ab auch den Gemeindevorständen des Wohnortes der Rentenempfänger Nachricht von der Bewilligung der Rente geben wird.

Die Magisträte, Guts- und Gemeindevorstände des Kreises werden hiervon in Kenntnis gesetzt mit dem Veranlassen, diese Mitteilungen zu einem sogenannten Zettel-Kataloge zu vereinigen, dieselben als alphabetisch geordnet (am besten in einem Pappkasten) aufzubewahren und den Zettel-Katalog stets ordnungsmäßig zu führen. Von den Veränderungen durch Verzug, Tod oder Entziehung der Rente wird mittels Verzugs- oder Wegfallanzeige Nachricht gegeben werden, damit die früher zugestellte Mitteilung über Bewilligung der Rente aus dem Zettel-Kataloge entfernt werden kann. Ueber den erfolgten Bezug von Rentenempfängern wird ebenfalls Mitteilung erfolgen, nur diese Mitteilungen sind gleichfalls den Zettel-Katalogen einzufügen.

Die Anlegung von Listen über die am Ort wohnhaften Rentenempfänger ist nicht erforderlich.

Ferner werden die Magisträte, Guts- und Gemeindevorstände des Kreises ersucht, von allen zu ihrer Kenntnis

gelangenden Fällen, in welcher Grund zu der Annahme vorliegt, daß Empfänger von Invalidenrenten bei Durchführung des Heilverfahrens die Erwerbsfähigkeit wiedererlangen werden, oder daß die Invalidenrente wegen inzwischen eingetretener Erwerbsfähigkeit zu entziehen ist, oder daß Rentenzahlungen aus den im § 48 des Invaliden-Versicherungsgesetzes vom 13. Juli 1899 angegebenen Gründen einzustellen sind, hierher Anzeige zu erstatten. Der § 48 des Invaliden-Versicherungsgesetzes hat folgenden Wortlaut:

§ 48. Das Recht auf Bezug der Rente ruht:

1. für diejenigen Personen, welche auf Grund der reichsgesetzlichen Bestimmungen über Unfallversicherung eine Rente beziehen, solange und soweit die Unfallrente unter Hinzurechnung der ihnen nach dem gegenwärtigen Gesetze zugesprochenen Rente den  $7\frac{1}{2}$ -fachen Grundbetrag der Invalidenrente (§ 36 Abs. 2, 2) übersteigt;
2. für die in den §§ 5, 6 Abs. 1, § 7 bezeichneten Personen, solange und soweit die denselben gewährten Pensionen, Wartegelder oder ähnliche Bezüge unter Hinzurechnung der ihnen nach dem gegenwärtigen Gesetze zuge-

prochenen Rente den in Ziffer 1 bezeichneten Höchstbetrag übersteigen;

3. solange der Berechtigte eine die Dauer von einem Monat übersteigende Freiheitsstrafe verbüßt oder solange er in einem Arbeitshaus oder in einer Besserungsanstalt untergebracht ist;
4. solange der Berechtigte nicht im Inlande seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat.

Nr. 183.

Dels, den 27. März 1907.

Nach § 68 Absatz 1 der Eichordnung vom 27. Dezember 1884 (Beilage zu Nr. 5 des Reichsgesetzblattes für 1885) sollen festfundamentierte Brückenwaagen, sowie alle solche Waagen, welche für eine größte zulässige Last von mehr als 2000 Kilogramm bestimmt sind, im öffentlichen Verkehr nur bis zum Ablauf von drei Jahren nach Schluß desjenigen Kalenderjahres angewendet werden, in welchem die Eichung oder eine Wiederholung derselben laut der aufgestempelten Angabe der Jahreszahl derselben erfolgt ist.

Gegen diese Vorschrift wird von den Besitzern solcher Waagen vielfach verstoßen, indem sie die rechtzeitige Nach Eichung in der Voraussetzung unterlassen, daß die Polizeibehörden nicht sogleich bei Beginn des neuen Jahres eine Kontrolle eintreten lassen werden. Die Nach Eichung pflegt alsdann erst nach erfolgter polizeilicher Aufforderung bewirkt zu werden. Auf die Weise werden die Waagen nicht alle drei, sondern erst alle vier Jahre nachge Eichet. Ich mache die städtischen Polizeiverwaltungen, sowie die Herren Amtsvorsteher des Kreises auf diese Nichtbeachtung der Eichordnung aufmerksam, und ersuche die Besitzer von Waagen zur rechtzeitigen Nach Eichung anzuhalten.

Im laufenden Jahre werden außer den Waagen mit bereits ungültiger Stempelung auch alle diejenigen nachzu Eichen sein, welche neben dem Eichungstempel die Jahreszahl 1904 tragen.

Ich bemerke noch, daß bei landwirthschaftlichen Waagen zu prüfen ist, ob gemäß meiner Kreisblatt-Bekanntmachung vom 13. Juni 1895 (Seite 97) von einer behördlichen

Ueberwachung der Eichung bezw. rechtzeitiger Wiederholung derselben Abstand genommen werden kann.

Ist dies der Fall, so sind dem Besitzer der Waagen folgende pflichtmäßige Erklärungen von der Ortspolizeibehörde auszustellen und der Eichamtsinspektion zu Breslau zu übersenden:

1. Wenn es sich um einen landwirthschaftlichen Nebetrieb handelt, mit welchem Nebengewerbe in nicht ganz unbedeutendem Umfange verbunden sind, „daß die Waage nicht den Zwecken des Nebengewerbes dient und ihre Nach Eichung durch das öffentliche Interesse nicht erforderlich wird,“
2. wenn es sich um ausschließlich landwirthschaftliche Betriebe handelt, „daß die Nach Eichung der Waage durch das öffentliche Interesse nicht erforderlich wird.“

Nr. 184.

Trebnitz, den 9. April 1907.

### Betrifft Viehmarkt in Stroppen.

Zu dem am Donnerstag, den 18. April cr. in Stroppen stattfindenden Viehmarkt dürfen Rinder, Schweine, Schafe und Ziegen nur aus seuchefreien Ortschaften aufgetrieben werden.

**Der Königliche Landrath.**

von Schelha.

Dels, den 11. April 1907.

Abdruck hiervon bringe ich zur öffentlichen Kenntniß.

Nr. 185.

Dels, den 4. April 1907.

### Personal-Chronik.

**Ernannt:** Der Wirthschaftsinspektor Peukert in Schleibitz zum Amtsvorsteher-Stellvertreter des Amtsbezirks Schleibitz.

**Bestätigt:** Der Stellenbesitzer Johann Wagner aus Buchwald als Gemeindevote und Nachtwächter von Buchwald. Der Freigärtner Wilhelm Schnetder als 2. Schöffe von Kritschen.

## Der Königliche Landrath.

S. B.:

**Dr. Küster,** Regierungsassessor.

### B. Bekanntmachungen anderer Behörden.

Stampen, den 4. April 1907.

#### Bekanntmachung.

Zur Vertilgung von Raubwild werden in den Monaten April und Mai cr. auf dem Jagdgelände Eichenitz, Eichgrund, Dobritzschau vergiftete Eier ausgelegt.

Vor Aufnahme solcher Eier und des Jagdwildes wird gewarnt.

**Der Amtsvorsteher.**

Pauly.

Breslau X, den 30. März 1907.

#### Fohlenmärkte in Schlesien.

Die diesjährigen Fohlenmärkte der Landwirthschaftskammer finden wie folgt statt: Glogau, 4. Juni, Beginn 9 Uhr Vorm. auf dem Holzplan; Ratibor, 6. Juni, Beginn 8 Uhr, auf dem Viehmarktplatz; Glogau, 11. Juni, Beginn 7 Uhr, auf dem Viehmarktplatz; Glogau, 22. Juni, Beginn 10 Uhr,

auf dem Viehmarktplatz. Besuch und Beschädigung ist jedermann gestattet. Die Leitung liegt in den Händen der zuständigen landwirthschaftlichen Kreiscommissionen. Näheres durch die Vorsitzenden derselben bezw. durch den Vorstand der Landwirthschaftskammer.

Georg Prinz zu Schöneich-Carolath.

Berlin, den 10. März 1907.

#### Warnung.

In letzter Zeit wurde mehrfach in hiesigen und auswärtigen Zeitungen in marktgreierischer Weise ein Mittel „Augenwol“ zur „Stärkung, Erhaltung und Wiederbelebung der Sehkraft“ von der Firma „Augenwol G. m. b. H.“, Berlin, Luisenauer Nr. 11, deren Gesellschafter ein hiesiger Optiker und dessen Ehefrau sind, angepriesen. Nach den angestellten Untersuchungen besteht das Mittel aus einer wässrigen Lösung von Kochsalz, Bor säure, Glycerin

und geringen Mengen Zucker, die mit Theersfarbstoff gelb gefärbt und mit Rosenöl parfümiert sind. Außerdem sind in dem Mittel noch geringe Mengen Alkohol vorhanden.

Die dem Mittel prahlerischer Weise beigelegten Wirkungen kann es keineswegs besitzen. In einer Apotheke zubereitet, würde das Fläschchen Augentropfen mit 50 ccm Inhalt nach der Arzneitaxe etwa 1 Mark bis 1,25 Mark kosten, während der Preis bei der Firma 3 Mark beträgt.

Vor dem Bezug des Mittels wird daher auf das eindringlichste gewarnt.

**Der Polizeipräsident.**  
von Borries.

Breslau I, 8. April 1907.

### Bekanntmachung.

Der Plan über die Errichtung einer oberirdischen Telegraphenlinie an der Kunststraße von Dels (Schlesien) nach Leuchten liegt vom 9. April ab vier Wochen beim Postamt in Dels (Schlesien) aus.

**Kaiserliche Ober-Postdirektion.**